

(Bisherige Bezeichnung: Disbocret® 544 PCC I-Grobmörtel)

DisboCRET 544

PCC I-Grobmörtel 30 - 100 mm



Kunststoffmodifizierter, zementgebundener Instandsetzungsmörtel (RM). Zum Reprofilieren von horizontalen Betonflächen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zum Reprofilieren von tiefen Fehl- und Ausbruchstellen und zum Gradientenausgleich auf horizontalen Untergründen wie z.B. unter Brückenbelägen und auf Balkonen (Anwendungsfall PCC I/RM). Zur Herstellung von Estrichen auf Trennlage und Verbundestrichen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ einfache Zubereitung und gute Verarbeitbarkeit ■ niedriger Wasser-Zement-Wert (W/Z) ■ vermindert das Eindringen von CO₂ und Feuchtigkeit ■ korrosionshemmend ■ frost- und tausalzbeständig ■ für Schichtdicken von 30–100 mm, Größtkorn: 8 mm ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-3: statisch und nicht-statisch relevante Instandsetzung <p>In Verbindung mit Disbocret® 502 Protec plus als Instandsetzungssystem nach den TL/TP BE-PCC der ZTV-ING geprüft. Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis liegt vor.</p> <p>Expositionsklassenzuordnung gemäß DIN EN 206-1 und DI EN 1992-1-1: XO, XC 1 - XC 4, XD 1 - XD 3, XS 1 - XS 3, XF 1 - XF 4, XA 1 - XA 3 (bei Sulfatangriff bis 600 mg/l, XA 3 nur mit zusätzlichen Schutzmaßnahmen nach DIN 1045-2), XM 1</p>
Materialbasis	Kunststoffmodifizierter Zementmörtel
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack
Lagerung	Trocken, mind. 9 Monate ab Herstellungsdatum, 9 Monate chromatarm.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Größtkorn: 8 mm ■ Frischmörtelrohichte: ca. 2.300 kg/m³ ■ Festmörteleigenschaften: <i>(Mittelwerte nach 28 Tagen)</i> Festmörtelrohichte: ca. 2.225kg/m³ Druckfestigkeit: ca. 60 N/mm² Biegezugfestigkeit: ca. 10 N/mm² Abriebfestigkeit: > 2,0 N/mm²

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Beton. Die Abriebfestigkeit des Untergrundes muß i.M. 1,5 N/mm ² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm ² .
-----------------------	---



Untergrundvorbereitung

Bewehrungsstahl mit DisboCRET 502 Korrosionsschutz und Haftbrücke plus gemäß Werkvorschrift als Korrosionsschutz vorbehandeln. Den Beton mit DisboCRET 502 Korrosionsschutz und Haftbrücke gemäß Werkvorschrift als Haftschlämme vorbereiten. Anschließend den Grobmörtel auf die Haftschlämme naß in naß einbauen.

Der Beton muß tragfähig, sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Altanstriche, Öl, Fett) durch geeignete Verfahren entfernen.

	Der Zementstein muß frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloride) sein und ist so weit abzutragen, daß der Grobmörtel am Zuschlag haften kann. Die Kanten der Ausbruchstellen sind zwischen 45–60° abzuschrägen. Untergrund vornässen. Vor dem Einbau des Grobmörtels darf er nur noch matt feucht sein.						
Materialzubereitung	Abgemessene Wassermenge bis auf eine Restmenge in ein Gefäß geben. Unter gründlichem Rühren mit geeignetem Rührwerk (max. 400 U/Min.) die entsprechende Menge Trockenmörtel nach und nach zugeben und ca. 3 Minuten mischen. Restliches Wasser nach Bedarf zugeben und weitere 2 Minuten mischen bis ein homogener Mörtel entsteht.						
Mischungsverhältnis	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Trockenmörtel</th> <th>Wasser</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Gewichtsteil</td> <td>ca. 0,09 Gewichtsteile</td> </tr> <tr> <td>25 kg Sack</td> <td>2,25 l</td> </tr> </tbody> </table>	Trockenmörtel	Wasser	1 Gewichtsteil	ca. 0,09 Gewichtsteile	25 kg Sack	2,25 l
Trockenmörtel	Wasser						
1 Gewichtsteil	ca. 0,09 Gewichtsteile						
25 kg Sack	2,25 l						
Auftragsverfahren	Den Grobmörtel mit geeignetem Werkzeug wie z.B. Schaufel, Kelle und Reibebrett naß in naß in die Haftschlämme festverdichtend einbauen, verteilen und bei Bedarf glätten. Das eingebaute Material vor Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Regen und Frost schützen. Zum Schutz vor zu schneller Austrocknung ist eine geeignete Nachbehandlung erforderlich. (z.B. Abhängen mit Folie, feuchte Jutesäcke oder Besprühen mit Wasser). Nachbehandlung gemäß ZTV-ING mindestens 5 Tage. Hilfsschalungen nach den anerkannten Regeln der Technik handhaben.						
Schichtdicke	Mind. 30 mm, max. 100 mm. Höhere Schichtdicken durch mehrlagiges Arbeiten möglich.						
Verbrauch	Trockenmörtel ca. 2,0 kg/mm/m ²						
Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C ca. 60 Minuten.						
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C, max. 35 °C.						
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser.						

Hinweise

Gutachten	■ 4-1081 Prüfung nach ZTV-ING, TL/TP BE-PCC, Anwendungsfall PCC I, P 2149/00-81 Polymer-Institut, Flörsheim
Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	<p>Konform EU-Richtlinie</p> <p>Nur für gewerbliche Verwendung</p> <p>Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>Enthält: Zement, Portland-, Chemikalien. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.</p>
Entsorgung	Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
Giscode	ZP 1
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung



Disbon GmbH
Roßdörfer Straße 50,
64372 Ober-Ramstadt

09

DIS-544-004144

EN 1504-3:2005
Betonersatzprodukt für die statisch und
nicht statisch relevante Instandsetzung

EN 1504-3: ZA.1a

Druckfestigkeit	Klasse R4
Chloridgehalt	≤0,05%
Haftvermögen	≥2,0 MPa
Behindertes Schwinden/Quellen	≥2,0 Mpa
Karbonatisierungswiderstand	NPD
Elastizitätsmodul	≥20 GPa
Brandverhalten	Klasse E

EN 1504-3

Die EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung“ legt Anforderungen für die Instandsetzungsprodukte fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Technischer Beratungsservice

DAW Belgium B.V.

Tél.: (+32) (0)11 60 56 30

Fax: (+32) (0)11 52 56 07

E-mail: info-tech@daw.be

www.caparol.be